

Antrag vom 18.05.2026

Eingang bei: L/OB

Datum: 18.05.2026

Antrag

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

SPD und Volt

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Linke SÖS Plus

PULS - Die Stadtisten - Die PARTEI - KLIMALISTE

Betreff

Chance nutzen: Leonhardsviertel Esslinger Straße neu gestalten –
Aufenthaltsqualität stärken, Verkehr reduzieren

Zur Entwicklung des Leonhardsviertels hin zu einem lebenswerten Stadtquartier beantragen wir:

1. Der Leonhardsplatz soll perspektivisch autofrei gestaltet werden.
2. Die Esslinger Straße wird zu einer Fußgängerzone umgewandelt. Eine Befahrung soll ausschließlich für den Anlieferverkehr in definierten Zeitfenstern am Morgen und Abend möglich sein. Hierdurch entsteht mehr Gestaltungsspielräume für Begrünung, insbesondere Baumpflanzungen.
3. Zu dieser neuen Fußgängerzone soll sich das Breuninger Parkhaus auch öffnen und Parkenden auch den Weg in das Leonhardsviertel ermöglichen.
4. Die Zufahrt über die Rosenstraße bleibt weiterhin für den motorisierten Individualverkehr geöffnet.
5. Die Sperrung in bisheriger Form in der Pfarrstraße bleibt bestehen.
6. Der Busverkehr ist zu priorisieren. Insbesondere ist sicherzustellen, dass es durch Ein- und Ausfahrten in den Mobility Hub nicht zu Behinderungen des ÖPNV kommt. Entsprechende Maßnahmen zur Bevorrechtigung sind zu prüfen und umzusetzen.
7. Die neu entstehenden Flächen unter der Auskragung des Gebäudes, wenn nicht für die Busbevorrechtigung benötigt, könnte ein erster Schritt hin zu einem zukünftigen Stadtboulevards sein. Hier können Aufenthalts- und Bewegungsflächen für Fußgänger*innen geschaffen werden.
8. In der Esslinger Straße, im Durchgang zwischen SMIC und Mobilty Hub sowie ggf. auch auf den schraffierten Asphaltflächen an den Ein- und Ausfahrten des Mobility Hub sind weitere bodengebundene Begrünungsmaßnahmen zu prüfen (insb. Stauden/Büsche/biodiversitätsförderlicher Magerrasen).
9. Die genannten Punkte sollen im nächsten Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik (STA) im Rahmen des entsprechenden Tagesordnungspunkts diskutiert und zur Entscheidung gebracht werden.

Begründung:

Mit dem Breuninger Mobility Hub wurde nicht nur ein Parkhausprojekt initiiert, sondern ein erster konkreter Schritt in Richtung des Umbaus der B14/Kulturmeile

zugesagt. Dieses Versprechen muss sich auch in der Gestaltung des umliegenden Stadtraums widerspiegeln.

Das Bauwerk schafft bereits heute neue Flächen, die zuvor dem Straßenverkehr vorbehalten waren. Diese Flächen bieten die Chance, den öffentlichen Raum neu zu denken und dem Quartier zurückzugeben. Gleichzeitig soll die Leonhardsvorstadt nachhaltig gestärkt werden: Handel und Gewerbe haben über Jahre unter starkem Durchgangsverkehr gelitten. Dieser Verkehr muss reduziert werden, um Raum für Aufenthalt, Begegnung und lokale Entwicklung zu schaffen.

Unser Ziel ist es daher, mittelfristig keinen Durchgangsverkehr mehr vor dem SMIC sowie in der Esslinger Straße zu führen. Stattdessen soll hier eine dringend benötigte Fußgängerzone entstehen, die zur Belebung des Quartiers beiträgt. Die notwendigen Verkehrsbeziehungen können über die Katharinenstraße abgewickelt werden.

Ein weiterer Schritt hin zur Umsetzung der B14/Kulturmeile soll entlang des Gebäudes erfolgen: Die neu entstehenden Flächen dürfen keine „Rückseite“ bilden, sondern sollen aktiv genutzt werden. Sie sollen sichere Wegebeziehungen für Fußgänger*innen – insbesondere zum Bus – ermöglichen und gleichzeitig Raum für überdachte Fahrradabstellanlagen bieten. Dies entspricht auch dem Anspruch des Wettbewerbsergebnisses.

Zugleich ist ein leistungsfähiger und attraktiver ÖPNV entscheidend für die Verkehrswende. Busse dürfen nicht im Stau stehen – daher ist eine klare Bevorrechtigung notwendig, insbesondere im Bereich des Mobility Hubs.

Die Umgestaltung des Straßenraums bietet eine große Chance für die Entwicklung des Leonhardsviertels. Diese Chance gilt es jetzt konsequent zu nutzen und nicht ungenutzt verstreichen zu lassen.

Unterzeichnet

Lucia Schanbacher, Stefan Conzelmann (Fraktionsvorsitzender)
SPD und Volt

Dr. Sebastian Karl, Björn Peterhoff (Fraktionsvorsitzender)
Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Dennis Landgraf, Hannes Rockenbauch (Fraktionsvorsitzender)
Die Linke SÖS Plus

Christoph Ozasek (Gruppierungssprecher), Thorsten Puttenat
(Gruppierungssprecher)
PULS – Die Stadtisten – Die PARTEI – KLIMALISTE

Anlage/n

Keine